

(um das Cap) zu gelangen. — Bedeutung des Nicaraguakanals für die Inselwelt.

**Entdeckung:** Die durch Magelhaëns (1521) gemachten (unbedeutenden) Entdeckungen (s. o.) wurden geheim gehalten, ebenso wie die der Spanier, welche ihm folgten. — Da entdeckten am Anfang des 17. Jahrhunderts die Holländer von ihren Besitzungen im Ostindischen Archipel aus den Kontinent und einzelne Inselgruppen. Die entdeckten Länder übten aber wenig Anziehungskraft aus, und so stand man von der weiteren Erforschung ab. Erst als Cook [kuf] (1779 auf den Sandwich-Inseln erschlagen) seine Reisen unternahm, wurden die Inselgruppen festgestellt, und in unserem Jahrhundert erforschte man auch das Innere des Kontinents.

**Bodenbildung:** Das Innere Australiens hat die Form eines Tafellandes, das, im Durchschnitt etwa 300 m hoch, nach den Küsten höher ansteigt.

Im S.-D. erheben sich die Australischen Alpen, die aus mehreren in der Richtung der Küste verlaufenden Ketten bestehen, deren Gipfel in der Kosciuszko-Gruppe 2200 m überragen.<sup>1)</sup> Ein viel verzweigter aber nirgends sehr hoher Gebirgszug zieht von den Australalpen zu der N.-Spitze und findet vielleicht in den Gebirgen von Neu-Guinea seine Fortsetzung. Auch auf der durch die Bassstraße vom Kontinent getrennten Insel Tasmanien setzt sich der Gebirgscharakter fort.

Diese Gebirge entziehen den s.-ö. Passatwinden (N. G. 25), welche den größten Teil des Jahres über Australien hinwehen, die Feuchtigkeit, so daß der innere Teil des Kontinents an Regenarmut leidet. — Auch die S.- und W.-Küste, wo es naturgemäß häufiger als im Innern regnet, ist nichts weniger als feucht, zudem ist der Niederschlag so unregelmäßig, daß die Vegetation keinen wesentlichen Nutzen davon ziehen kann.

Nur im S.-D. haben sich demnach größere Flußgebiete entwickelt. Hier fließt der Murray [mörré], der zur künstlichen Bewässerung geeignet, für die Schifffahrt von geringer Bedeutung ist (nur im Winter und bloß für sehr flache Dampfer befahrbar; Sandbarren in der Mündung). Die geplante Schiffbarmachung würde den Verkehr sehr fördern. Der bedeutendste Nebenfluß, der Darling (doppelt so lang als die Weichsel) bildet nur einen kleinen Teil des Jahres einen zusammenhängenden Wasserfaden. Auch er ist zur künstlichen Bewässerung

<sup>1)</sup> Vendenfeld hält den Mount Clarke für etwas höher als den Mount Tomassens, den größten Gipfel der Kosciuszko-Gruppe.